



Abb. 1: Tropfstein aus der Gelben Grotte, Raabklamm, Weiz. Konkretion etwa 10 cm hoch. Sammlung und Foto: J. Taucher, Übelbach.

Abb. 1: Goethitkonkretion aus dem Steinbruch Christandl, Naintschgraben, nördlich Anger. Breite der Konkretion etwa 11 cm. Sammlung und Foto: J. Taucher, Übelbach.

GIPS UND GOETHIT AUF EINEM TROPFSTEIN AUS DER GELBEN GROTTTE, RAABKLAMM, WEIZ, STEIERMARK

Josef TAUCHER

Ich besuchte unter Führung von Peter Bergler, Weiz, in den frühen 1960er Jahren neben anderen Höhlen die Gelbe Grotte in der Raabklamm. Als „Andenken“ habe ich damals einen abgebrochenen Tropfstein mitgenommen. Der über 10 cm große, „knorrige“ Tropfstein ist aus grobkristallinen, weißen Calcitkristallen aufgebaut. Die Oberfläche des Tropfsteins ist weißlich, bräunlich bis beige verfärbt (**Abb. 1**). Die Röntgendiffraktometeraufnahme einer Probe (UMJ, Mineralogie), die von der bräunlichen Oberfläche des Tropfsteins abgeschabt wurde, ergab außer Calcit noch Gips, Goethit, Muskovit und Quarz. Muskovit und Quarz sind Komponenten des „Höhlenlehms“, der an der Oberfläche des Tropfsteins klebt. Gips ist eine rezente Bildung, die aus der Verwitterung eines Eisensulfides (Pyrit oder Markasit) hervorgegangen ist.

Über Höhlenlehme der Steiermark ist m. E. wenig bekannt. ALKER (1953) berichtete über Klufftlehm aus dem Schöckelkalk.

LITERATUR:

- ALKER, A. (1953): Klufftlehm aus dem Schöckelkalk. Mitteilungsblatt, Abteilung für Mineralogie am Landesmuseum Joanneum Graz, 2, 47.

VERFASSER:

Josef TAUCHER,
gebirge_toucher@a1.net

GOETHITKONKRETIONEN AUS DEM CHRISTANDLBRUCH, NAINTSCHGRABEN, ANGER, STEIERMARK

Christine Elisabeth HOLLERER
und Josef TAUCHER

Berichte von Mineralfunden aus diesem Steinbruch sind eine Seltenheit. KOLLER und WIESENER (1981) erwähnen „Chlorit“ und „Granat“. SCHARFE (1981) erwähnt Graphit, Pyrit, Pyrrhotin und Quarz. Hier liegt aber möglicherweise eine Verwechslung mit dem Eisenbergbau beim Gehöft Pointner vor (siehe dazu auch TAUCHER und HOLLERER, 2001). TAUCHER (2002) beschreibt Baryt, Calcit, Chalkopyrit, Dolomit, „Kupferpecherz“, Laumontit, „Limonit“, Malachit, Pyrit, Siderit und ein „Tonmineral“. TAUCHER (2012) beschreibt Konkretionen aus Calcit, „Chlorit“, „Glimmer“ und Quarz.

Kürzlich brachte Johann Kopp, Anger, neuerlich Konkretionen aus diesem Steinbruch zur Untersuchung. Diesmal handelt es sich jedoch nicht um Sandsteinkonkretionen (TAUCHER, 2012), sondern um Goethitkonkretionen. Diese Konkretionen sind „klingtraubig“ ausgebildet und zeigen eine zellige Struktur (**Abb. 1**). Die einzelnen kugelligen Aggregate sind radialstrahlig aufgebaut und können auch zu lagenartigen Gebilden vereinigt sein. Röntgenographisch konnte nur Goethit nachgewiesen werden. Diese Konkretionen sind wahrscheinlich ebenfalls Bildungen aus einem „Karstschlot“ und wurden in der Nähe der Calcitkonkretionen gefunden (TAUCHER, 2012).

DANK:

Für das Untersuchungsmaterial bedanken wir uns bei Johann KOPP, Anger, sehr herzlich. Bei Frau Mag.^a Barbara LEIKAUF, Universalmuseum Joanneum Graz, danken wir für die Unterstützung bei der Röntgendiffraktometrie.

LITERATUR:

- KOLLER, F. und WIESENER, H. (1981): Gesteinsserien und Metamorphose der Rechnitzer Serie in Burgenland und des Unterostalpins der Oststeiermark. Fortschritte der Mineralogie, 59 (Beiheft 2), 167-178.
- SCHARFE, G.P. (1981): Steirische Graphitvorkommen. Mitteilungen der Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau am Landesmuseum Joanneum, Themenheft Steirische Rohstoffreserven, Band 2, 42, 117-122.
- TAUCHER, J. (2002): 1312. Laumontit, Baryt, Pyrit, Chalkopyrit, Siderit, Dolomit, Calcit und Malachit aus dem Steinbruch Christandl, Pointnergraben, Naintsch, westlich Steg, nördlich Anger, Steiermark. In: NIEDERMAYR, G. et al. (2002): Neue Mineralfunde aus Österreich LI. Carinthia II, 192/112, 230-232.
- TAUCHER, J. (2012): „Löbkindl“ aus dem Steinbruch Christandl im Naintschgraben bei Anger, Steiermark. Der Steirische Mineralog, 26, 52.
- TAUCHER, J. und HOLLERER, Ch.E. (2001): Die Mineralien des Bundeslandes Steiermark in Österreich, Band 2, Verlag Ch.E. Hollerer, Graz, 1124 S.

VERFASSER:

Christine Elisabeth HOLLERER
christine.hollerer@a1.net
Josef TAUCHER
gebirge_toucher@a1.net

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der steirische Mineralog](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [27_2013](#)

Autor(en)/Author(s): Taucher Josef, Hollerer Christine Elisabeth

Artikel/Article: [Gips und Goethit auf einem Tropfstein aus der gelben Grotte, Raabklamm, Weiz, Steiermark; Goethitkonkretionen aus dem Christandlbruch, naintschgraben, Anger, Steiermark 51](#)